

Ermässigung im
mit dem Erfolge,
Leben getreten.
ands. Die Ge-
r. no 16) über-
Mobilien, wie
werden können.
ein Raub der
ubau begonnen.
Diese Mobilien-
nen mit Recht
a werden.

December 1844.
11ten Mai 1843
ymnasium und
einer zwischen
desselben ist in
bänden, welche
ng des Museums
haftlichen Ver-
ber Freunde der
dera bestehende
issenschaftlichen
ie unmittelbare
übertragen, der
ren u. s. w. zu
s zu den reich-
t, so enthält sie
der Verwaltung
, sondern auch
schaften gemäss,
gen gewidmet,
sehr Seltene
ordnete Conchy-
gehörige ornitho-
etat veräußerten
n übergegangen,
cription in den
nteg (mit Aus-
r unentgeltlich
attet und haben
gegenwärtigen
gen enthält das
; des Museums.“

ebel.

1) Joh. Aug.
hren begründet
hre an der Ver-
esse no 19, Ecke
berth et Comp ,

ind in denselben
en zu ersuchen.
torische Museum
Cabinete: 1) Die
lichen Gesandten
Strave. 2) Die
Meyer (Mühl-
ng von Schmet-
them (gr. Blei-
Deichstrasse 23).
dem Eigenthü-
stwillig gezeigt.
allen des Herrn
fllichen, an sel-
i sehr gern und
erkaufen vorrä-
e sowohl ganze
en constante Be-

zahlung zu verkaufen wünschen. 6) Die reichhaltige und durch manche schöne und seltene Stufen, besonders nordischer Fossilien ausgezeichnete Mineralien-Sammlung des Herrn Pastors Heinar. Jul. Müller 7) Das Cabinet des Herrn Professors J. G. C. Lehmann (welches sich auf alle Fächer der Entomologie erstreckt) und dessen reichhaltiges Herbarium. 8) Die Mineralien- und Petrefacten-Sammlung des Herrn Dr. K. G. Zimmermann. 9) Die ausgezeichneten Herbarien des Herrn Physicus Dr. Buek und des Herrn Dr. Steetz. 10) Die Mineralien-Sammlung des Herrn Professors Calmburg. 11) Die sehr ansehnliche Mineralien-Sammlung des Herrn Professors K. Wiebel. 12) Die systematisch geordnete Conchylien-Sammlung des Herrn J. F. C. Bergerst. 13) Die besonders mit sibirischen Mineralien reich ausgestattete Mineralien-Sammlung und die systematisch geordnete Conchylien-Sammlung des Herrn Eduard Lüders (St. Georg, Steindamm no 133.) 14) Die reich ausgestattete Mineralien-Sammlung des Herrn Carl A. Krüger, Med. et Chir. Dr. (Caffamacherreihe 39.) 15) Die reiche Mineralien- (und Münz-) Sammlung des Herrn J. P. L. Bartels (neuer Wandrahm no 10) 16) Die Mineralien-Sammlung des Herrn Apothekers Ulex (Stubbenhuk no 5.) 17) Die wohlgeordnete Conchylien-Sammlung des Herrn Chr. Reents (St. Georg, erste Heleneustrasse no 5) 18) Herr A. Jarmach (Brauer-Kaechtraben no 38) und 19) Herr J. Mohr (St. Pauli, Spielbudenplatz) handeln mit lebendigen ausländischen Thieren, z. B. Affen, Papageien etc., Gold- und Silber-Fischen etc., so wie mit Conchylien, Ersterer auch mit Käfern und Schmetterlingen. 20) Eine ähnliche reichhaltige Naturalien-Handlung hat Herr G. A. Neb (St. Pauli, Spielbudenplatz no 16.) 21) Herr J. G. W. Brandt (Neuerwall, Bohne Platz no 27) besitzt eine Anzahl gut ausgestopfter Vögel, europäischer und exotischer Säugethiere und Vogelbälge, Käfer, Schmetterlinge, Conchylien und anderer naturhistorischer Gegenstände, welche er zu billigen Preisen verkauft. Auch kauft er obige Gegenstände in einzelnen Stücken, so wie in grossen Parteien. 22) Herr C. Breitrück (Bazar no 2) ist Inhaber einer gut ausgestatteten Naturalien-Handlung.

Naturwissenschaftliche Gesellschaft. Sie entstand im Januar 1845 durch Vereinigung eines kleinen Kreises von Freunden der Naturwissenschaften, zum ausschliesslichen Zweck wissenschaftlicher Unterhaltung über Gegenstände der Naturkunde. Es werden deshalb nur solche Mitglieder aufgenommen, die sich wirklich mit einem Zweige der Naturwissenschaften beschäftigen und die Aufnahme derselben kann nur nach einstimmigem Beschlusse der anwesenden Mitglieder der Gesellschaft erfolgen. Die Versammlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft finden am ersten und dritten Mittwochen jeden Monats in der Wohnung eines der Mitglieder Statt. Die Einführung Fremder und Einheimischer ist jedem Mitgliede gestattet. Präsident der Gesellschaft ist Se. Excellenz der Kaiserl. Russ. Minister, Herr wirkl. Geheimrath von Struve, derzeitiger Secretair Herr J. F. F. Kruse. Die Gesellschaft besteht gegenwärtig aus etwa 30 Mitgliedern und hat im Anfange des Jahres 1846 ein Bändchen ihrer Vorträge herausgegeben, unter dem Titel: „Mittheilungen aus den Verhandlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Hamburg vom Jahre 1845. Hamburg. Herold'sche Buchhandlung, 1846. Mit 9 lithogr., zum Theil colorirten Tafeln und einer Karte.“ (Sie enthalten ausser dem Jahresberichte, Abhandlungen von den Herren Dr. Zimmermann, H. Schacht, Geheimrath v. Struve, C. A. Jansen, Dr. Lessing und Ulex.)

Naturwissenschaftliche Verein, Der, welcher im November 1837 in's Leben trat, besteht aus einer Vereinigung von Kennern und Freunden der Naturwissenschaften aus allen Ständen, um naturwissenschaftliche Kenntnisse im Allgemeinen und Besonderen, sowohl durch Vorträge und Mittheilungen, als durch dahin einschlagende Sammlungen zu befördern und zu verbreiten. Der Verein zählt gegenwärtig 92 wirkliche, 63 Ehren- und 60 correspondirende Mitglieder. Jeder Einwohner Hamburgs oder Altonas, der sich für Naturkunde überhaupt, oder für irgend einen Zweig derselben interessiert, kann zum Mitgliede aufgenommen werden, wenn er sich durch ein Mitglied des Vereins in einer General-Versammlung vorschlagen lässt, worauf in der nächstfolgenden über den Vorgesprochenen ballotirt wird. Stimmenmehrheit der Anwesenden entscheidet über die Aufnahme. Jedes wirkliche Mitglied verbindet sich zu einem jährlichen Cassenbeitrage von 1 Louisd'or. Der Vorstand des Vereins besteht aus einem Präsidenten und Vice-Präsidenten, einem ersten und zweiten Secretair und einem Cassenführer, welche aus den wirklichen Mitgliedern durch Stimmenmehrheit gewählt werden. 1) Präsident: Herr Prof. Wiebel, 2) Vice-Präsident: Herr Dr. Gaeckens, 3) erster Secretair: Herr Dr. G. Fischer, 4) zweiter Secretair: Herr Dr. J. Steetz, 5) Cassenführer: Herr N. Brandt. Die Versammlungen zerfallen in allgemeine und in Sections-Versammlungen. Es bestehen gegenwärtig 3 Sectionen, nämlich: 1) Section für Physik und Chemie; 2) für Zoologie und Botanik; 3) für Mineralogie, Geologie und Geographie. Die Sitzungen derselben finden am 1sten, 2ten und 3ten Mittwoch, die General-Versammlung am letzten Mittwoch jedes Monats, mit Ausnahme des Juli und August um 7 Uhr Abends im Gymnasial-Gebäude Statt. An diesen Versammlungen können Einheimische und Fremde, wenn sie sich durch ein Mitglied einführen lassen, Theil nehmen; die Ersteren haben jedoch nur einmal Zutritt. Hamburger oder altonaer Seefahrer werden als Fremde betrachtet. Alle Einsendungen naturhistorischer Gegenstände, von welcher Art sie auch seyn mögen, werden mit Dank aufgenommen und, mit dem Namen des Gebers bezeichnet, aufgestellt. (Im Jahre 1846 sind erschienen: Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, herausgegeben von dem naturwissenschaftlichen Verein in Hamburg,